



# WIRTSCHAFT IM BLICK

Wirtschaftsförderung  
RECKLINGHAUSEN  
HERTEN

Wirtschaftsmagazin der Städte Recklinghausen und Herten

Ausgabe 1/2020



## Erfolg mit Nachhaltigkeit

„Öko“ und „Profit“: Kein Widerspruch

Geht erfolgreiches Wirtschaften auch dann, wenn man sich Gedanken um Nachhaltigkeit und ökologisches Handeln macht? Auf jeden Fall: Im Herbst startet im Kreis Recklinghausen die neue ÖKOPROFIT®-Runde – dort erfahren Unternehmerinnen und Unternehmer, wie das zusammengeht.

Erfahren Sie mehr auf den Seiten 8/9



### Neuer Look

Rebecca Teubner verhilft dem Recklinghäuser Kolpinghaus zu neuem Glanz.



### Ohne Verpackung

Sandy Durchholz eröffnet in Recklinghausen einen Unverpackt-Laden.



### Stabübergabe

Das Feinkostgeschäft Arkade in Herten-Westerholt hat neue Inhaber.



**Martin Brambach**  
Schirmherr Ökoprofit  
Kreis Recklinghausen

*Liebe Leserinnen, liebe Leser!*

Wenn man die aktuellen Nachrichten der Klimaforschung liest, wird einem Angst und Bange. Trotz aller Lippenbekenntnisse zum Pariser Klimaabkommen nimmt der jährliche Ausstoß von CO<sub>2</sub> und anderer klimaschädlicher Gase weiter zu. Die Wissenschaft geht mittlerweile davon aus, dass unsere Jahresmitteltemperatur gegen Ende des Jahrhunderts um 4 bis 6 °C steigen wird – nicht wie erhofft um nur 1,5 °C.

Das hat verheerende Auswirkungen. Nicht nur, dass Wetterphänomene extremer werden und auch der Meeresspiegel dramatisch ansteigen wird, mittlerweile gibt es Zahlen bis zu 2,5 Meter bis Ende des Jahrhunderts, es wird auch das Trinkwasser knapp, da weltweit die Gletscher schmelzen und die landwirtschaftlich nutzbare Fläche wird sich dramatisch verringern.

Nun könnte man radikal denken: Man müsse ja nur jeglichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verbieten, genauso

die Massentierhaltung, das Düngen von Feldern mit Nitrat und Pflanzenschutzmitteln, den Konsum, den Schiffs und Flugverkehr drastisch einschränken und schon hätten wir den Klimawandel gestoppt. Doch dann hätten wir einen Zusammenbruch des weltweiten Wirtschaftssystems mit Milliarden Arbeitslosen und unzähligen Toten – es gäbe dann auch z.B. nicht mehr genug zu essen. Abrupte Verbote bringen nichts.

Das heißt wir müssen behutsam neue Strukturen bilden, eine neue Art des Wirtschaftens entwickeln, ökologisch, nachhaltig aber eben auch profitabel. Und gerade der letzte Punkt ist wichtig und da setzt ja auch ÖKOPROFIT® an. Wenn sich herumspricht, dass man durch ökologisches Wirtschaften nicht nur unseren Kindern hilft, einen lebenswerten Planeten zu erhalten, sondern eben auch Gewinn macht, mit dem sich ja dann wieder u.a. unsere Sozialsysteme bezahlen lassen, dann könnte ich mir vorstellen, dass sich wirklich unsere ganze Art des Wirtschaftens ändern kann.

Auf den Einzelnen kommt es an! Ressourcen schonen oder Müll vermeiden: Das ist nicht nur eine Investition in die Zukunft des Unternehmens, sondern auch eine Investition in die Zukunft unseres Planeten. Durch Menschen wie die ÖKOPROFIT®-Teilnehmer ist es möglich, den Klimawandel und die Vermüllung unseres Planeten zu stoppen.

Herzlichst, Ihr Martin Brambach

# Inhalt

## Erfolgsgeschichte

HAHN Ruhrbotics GmbH S. 3

## Service

Website „lokaleshandwerk.de“ S. 3

Stadtwerke Herten S. 4

Förderung für den Klimaschutz S. 15

## Vor Ort

Autohaus Blendorf S. 4

Becky's Kolpinghaus S. 5

„Sandy's Unverpackt-Laden“ S. 6

Agentur Luxregia S. 7

Privatpraxis für Haut- und Gefäßmedizin S. 13

Arkade Spezialitäten S. 13

Gera Metallhandel GmbH S. 14

FMT Förder- und Materialflußtechnik GmbH S. 14

DEG Dach-Fassade-Holz eG S. 15

A & K – Die frische Küche GmbH S. 16

## Schwerpunkt

Nachhaltigkeit S. 8/9

## Treffpunkt

GUT S. 11

Wirtschaftsempfang S. 11

Galerie Möller S. 11

Unternehmerinnen-Netzwerk S. 11

## Impressum

### Herausgeber (v.i.S.d.P.):

– Stadt Recklinghausen, FB 15 -  
Wirtschaftsförderung, Standort-  
management, Stadtmarketing,  
Rathausplatz 3,  
45657 Recklinghausen,  
☎ 023 61/50-50 50,  
www.recklinghausen.de/wirtschaft  
– Wirtschaftsförderung  
Stadt Herten, Rathaus Herten,  
1. OG, Raum 139-141,  
Kurt-Schumacher-Straße 2, 45699  
Herten, ☎ 023 66 / 303-617,  
www.herten.de/wirtschaft-arbeit

### Redaktion / Lektorat / Satz /

### Layout / Vertrieb:

NB Medienservice GmbH & Co. KG,  
Matthias Heselmann,  
Hagenstraße 15, 45894 Gelsenkir-  
chen, ☎ 0209 / 1 47 79 44,  
www.nb-medien-service.de, E-Mail:  
heselmann@nb-medien-service.de

### Druck:

Verlag J. Bauer KG,  
Kampstraße 84b, 45772 Marl,  
☎ 023 65 / 107 - 11 02,  
E-Mail: bauer@medienhaus-bauer.de

### Anzeigen/Werbung:

Verlag J. Bauer KG,  
Kampstraße 84b, 45772 Marl  
☎ 023 61 / 18 05 22 10, Mona Rasch  
☎ 023 66 / 1000 32 06, Sylvia Lühring  
☎ 023 61 / 6 65 60, Rasmus Thiess  
☎ 023 68 / 5 80 13, Rainer Völkel

### Erscheinungsweise:

vierteljährlich, Redaktionsschluss:  
einen Monat vor Erscheinungstermin

### Verteilung: Post/Porto

Auflage: 6.800

# Stabwechsel bei Ruhrbotics

Die HAHN Group steigt bei dem Recklinghäuser Unternehmen ein  
Christopher Drewer wird neuer Geschäftsführer

**E**s tut sich was bei Ruhrbotics: Im Oktober hat die HAHN Group, ein führender Anbieter für Automatisierungs- und Robotiklösungen mit Sitz in Frankfurt a.M., die Mehrheit an dem Recklinghäuser Unternehmen erworben. Damit einher ging auch ein Wechsel in der Geschäftsführung.

Philipp Unterhalt, Geschäftsführer der HAHN Group, freut sich über die Transaktion: „Wir bekommen ein hervorragend ausgebildetes Team aus absoluten Spezialisten, die uns auch bei Projekten innerhalb der Gruppe unterstützen werden.“ Die HAHN Ruhrbotics bildet einen weiteren Baustein in einem flächendeckenden Netzwerk kleinerer Robotik-Integratoren. Mit agilen Organisationen und Nähe zum Kunden soll das Automatisierungsangebot für industrielle und kollaborative Roboterlösungen weiter ausgebaut werden.

Die Geschäftsführung der HAHN Ruhrbotics übernimmt der bisherige Prokurist Christopher Drewer. Der bisherige Geschäftsführer Daniel Bunse übernimmt die Geschäftsführung der Rethink Robotics GmbH, einer weiteren Tochter der HAHN Group, die kollaborative Roboterlösungen entwickelt. „Mir lag am Herzen, dass sich das Unternehmen solide und nachhaltig weiterentwickeln kann,“ unterstreicht Bunse. „Als Teil der HAHN Group haben die Ruhrbotics-Mitarbeiter nun die Möglichkeit, ihre Passion für Robotik und Automatisierung nicht nur mit ihren Kunden sondern auch mit den neuen Schwesterfirmen innerhalb der Gruppe zu teilen.“

Christoph Drewer, der neue Ge-

schäftsführer, kann auch schon auf zehn Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. „Wir haben ein tolles Unternehmen im Ruhrgebiet aufgebaut und sind stolz darauf, diese Geschichte nun weiterhin von unserem Standort aus gemeinsam mit der HAHN Group auf globaler Ebene weiterschreiben zu können,“ sagt Drewer.

Daniel Bunse hatte die Firma 2008 gemeinsam mit einem Studienkollegen noch an der Hochschule in Bochum gegründet. Nach vier Jahren fiel dann die strategische Entscheidung zum Standortwechsel nach Recklinghausen. 2017 zogen Daniel Bunse und sein auf neun Köpfe angewachsenes Team in größere Räumlichkeiten an die Maria-von-Linden Straße 27 ein.

Schon während des Mechatronik-Studiums hatte Daniel Bunse das große Potenzial für Dienstleistung rund um die Robotik erkannt. Unterstützt von der Hochschule Bochum knüpfte er erste Kontakte in die Industrie und baute sich einen Kundenstamm auf. Heute zählen zum Kundenkreis zahlreiche Unternehmen in allen Bereichen auf der gan-



Wechsel in der Geschäftsführung: Daniel Bunse (Mitte) übergibt die Leitung an Christopher Drewer (l.), rechts Wirtschaftsförderer Jörg Smolka.

Foto: Heselmann (Archiv)

zen Welt, da die Thematik Industrie 4.0 im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung immer mehr an Wichtigkeit gewinnt. Neben lokalen aber auch internationalen Maschinenbau-Firmen arbeitet die Ruhrbotics GmbH auch mit zahlreichen Automobilherstellern und deren Zulieferern zusammen.

Heute zählt das Recklinghäuser Unternehmen zu den Top-Experten im Bereich Roboterprogrammierung, sodass mittlerweile über 500 international erfolgreich abgeschlossene Projekte verzeichnet werden können. Die industrielle Kundschaft wird weltweit erreicht, mit Schwerpunkten im europäischen, asiatischen und im

südamerikanischen Raum.

Insbesondere die Themen Robotik, intelligente Sensorik und künstliche Intelligenz eröffneten völlig neue Möglichkeiten. Durch intelligente und selbstlernende Roboter, werden diese nun auch in Feldern eingesetzt, wo bis vor ein paar Jahren eine Automatisierung schlicht noch unrentabel war.

**i HAHN Ruhrbotics GmbH**  
Maria-v.-Linden-Straße 27  
45665 Recklinghausen  
☎ 0 23 61 / 89 03 90  
[www.ruhrbotics.de](http://www.ruhrbotics.de)

## Neue Plattform für Handwerksunternehmen

**E**inen guten Handwerker zu finden, ist nicht leicht. Dank einer Internet-Plattform, die die Kreishandwerkerschaft Essen ins Leben gerufen hat, kann die Suche jetzt vereinfacht werden – auch weitere Kreishandwerkerschaften aus ganz Deutschland haben sich dem Projekt angeschlossen.

Lokaleshandwerk.de nennt sich die Seite. Sie bietet allen die Möglichkeit, mit qualitativ hochwertigen und vertrauensvollen Handwerksbetrieben aus der eigenen Nachbarschaft Vor-Ort-Termine zu vereinbaren. Die

Kreishandwerkerschaften stellen sicher, dass auf dieser Plattform ausschließlich Innungsfachbetriebe kontaktiert werden können, deren Qualität und Zuverlässigkeit von der Kreishandwerkerschaft kontrolliert wird.

„Unser Anspruch ist es, ausschließlich Handwerksbetriebe mit hoher Qualität zu vermitteln“, erklärt Dr. Fabian Schnabel, Geschäftsführer der Essener Kreishandwerkerschaft. „Unser Qualitäts-Anspruch an unsere Betriebe stellt somit den Mehrwert unserer Plattform für die Suchenden dar, der in einem permanenten Pro-

zess sichergestellt wird.“ Alle Suchenden bekämen somit über Lokales-Handwerk.de in einem schnellen und einfachen Prozess Kontakt zu einem passenden Innungsfachbetrieb aus der eigenen Umgebung.

Alle Innungsfachbetriebe einer Kreishandwerkerschaft werden dort kostenlos mit einem Standard-Profil, inkl. Kontaktinformationen (Telefon, Email, Fax, Homepage-Link etc.), gelistet. Ausschließlich diese Betriebe haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich kostenpflichtig ein Premium-Profil zu erstellen. Das beinhaltet

umfassendere Profil-Einstellungen wie Bild-Material von Referenz-Projekten und weitere Angaben zum Betrieb und zu Alleinstellungsmerkmalen.

Darüber hinaus können sich diese Betriebe unter speziellen Begriffen (bspw. „Lehmputz“) suchen lassen und nicht nur unter den generellen Suchbegriffen wie bspw. „Maler- und Lackiererarbeiten“.

[www.lokaleshandwerk.de](http://www.lokaleshandwerk.de)

# Ein Hotel für die Reifen

Das Hertener Autohaus Blendorf präsentiert seinen neuen Standort



Foto: Heselmann

Jede Menge Reifen: Bürgermeister Fred Toplak (r.) mit Beate Müller und Wolfgang Blendorf.

In der neuen Lagerhalle des Autohauses Blendorf wohnt ein Gorilla. Angst vor ihm brauchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allerdings nicht zu haben, denn es ist ein freundlicher Geselle, der ihnen gern zur Hand geht. Sieben Stockwerke hoch sind dort in einem Hochregal Reifen gelagert, und mit dem „Gorilla“, einem Spezialfahrzeug, können die Reifen bequem auch aus dem obersten Stock geholt werden.

Blendorf hat im Gewerbegebiet An der Vestischen einen neuen Standort gebaut – zusammen mit dem Stammsitz an der Schlägel-und-Eisenstraße

verfügt das Autohaus jetzt über eine Gesamtfläche von 9.000 Quadratmetern. Ende Februar schaute Hertens Bürgermeister Fred Toplak am neuen Standort vorbei.

„Das ist für uns eine große Entlastung“, begründete Inhaber und Geschäftsführer Wolfgang Blendorf die Entscheidung für die Erweiterung. Die neuen Hallen sowie die Freifläche bieten Platz für Neuwagen sowie das Reifenlager: Insgesamt 1.200 Satz Sommer- beziehungsweise Winterreifen, die Blendorf-Kunden einlagern, finden dort Platz. Die Halle ist genau für diese Zweck gebaut wor-

den – so gibt es durch Auslassungen genug Luftzirkulation, dass die Reifen nicht ins Schwitzen kommen: „Ein echtes Reifenhotel“, staunte Fred Toplak.

Die Werkstatt hat Platz für drei Hebebühnen: Dort werden die Neuwagen, die mit dem LKW gebracht werden, auf die Übergabe mit dem Kunden vorbereitet, außerdem werde dort vor allem im Frühjahr und Herbst die Reifen der Kundenfahrzeuge gewechselt. Sechs Autos pro Stunde schaffen die Mitarbeiter, gerade vor Beginn der Wintersaison ist viel zu tun.

Blendorf ist ein Traditionsunternehmen. 1954 als Werkstatt gegründet, ist das Autohaus seit 40 Jahren Mazda-Vertragspartner. „Mit Mazda sind wir sehr gut aufgestellt“, sagt Wolfgang Blendorf. In Deutschland liegt der Markt-Anteil von Mazda bei etwa 2 Prozent – im Kreis Recklinghausen allerdings bei knapp 15. „Das

gilt es noch weiter auszubauen“, so der Inhaber.

Derzeit hat das Unternehmen 42 Mitarbeiter, auch auf Ausbildung legt man großen Wert. Dabei bietet Blendorf sowohl eine Ausbildung im kaufmännischen als auch im handwerklichen Bereich an. Manchmal sind die Grenzen sogar fließend. „Wir hatten zuletzt einen Fall, wo eine Auszubildende aus dem Büro in die Werkstatt gewechselt ist“, berichtet Beate Müller, die das Autohaus gemeinsam mit ihrem Bruder Wolfgang Blendorf leitet. „Die 18-Jährige hat im August angefangen, sich aber im kaufmännischen Bereich überhaupt nicht wohlfühlt.“ Gemeinsam wurde eine Lösung gesucht und gefunden: Die junge Frau wechselte den Beruf, aber nicht den Arbeitgeber und lässt sich jetzt zur Kfz-Mechatronikerin ausbilden – eine Lösung, mit der alle Beteiligten zufrieden sind. „Bei uns ist es die erste Frau in der Werkstatt überhaupt“, sagt Beate Müller.

**i Autohaus Blendorf GmbH**  
Schlägel-und-Eisen-Straße 36  
45701 Hertener  
☎ 023 66 / 5 12 90  
[www.autohaus-blendorf.de](http://www.autohaus-blendorf.de)

## Stadtwerke Hertener: Volle Ladung E-Mobilität

Immer häufiger sieht man sie im Straßenverkehr: Die Autos mit dem „E“ am Ende des Nummernschildes. Das „E“ steht für „Elektro“: Diese Autos tanken kein Benzin, sie tanken Strom. In Hertener bauen und betreiben die Stadtwerke seit 2019 ein entsprechendes Ladenetz und unterstützen mit ihrem Know-how Kunden und Unternehmen beim Aufbau und Installation von Ladepunkten.

„Elektroautos sind eine umweltfreundliche Variante, mobil unterwegs zu sein“, erläutert Thomas Murawski, Bereichsleiter Energiewirtschaft bei den Hertener Stadtwerken. Ein Vergleich zeigt: Ein heute neu zugelassenes Fahrzeug mit Verbrennungsmotor stößt im Durchschnitt pro Kilometer 150 g CO<sub>2</sub> aus. Einem vergleichbaren Elektroauto, aufgeladen mit Strom aus erneuerbaren Energien, werden gerade einmal 2 g CO<sub>2</sub> zugerechnet. „Elektrisch fahren



Thomas Murawski (l.) von den Hertener Stadtwerken mit Norbert Große, Verkaufsleiter beim Autohaus Bieling: Dort gibt es bereits eine Ladebox.

ist also 75-mal umweltschonender“, fasst Murawski zusammen.

Allerdings: Ein Nachteil der Elektroflitzer besteht immer noch in der Reichweite. Zum einen kommt die Ladekapazität der Akkus in den Autos noch längst nicht mit der Kapazität eines vollgefüllten Benzintanks mit. Zum anderen haben Besitzer eines Autos mit Verbrennungsmotor in

der Regel kaum Schwierigkeiten, eine Tankstelle zu finden – Ladestationen für E-Fahrzeuge sind bei Weitem nicht so verbreitet. An diesem Punkt wird aber in Hertener gearbeitet. In der Stadt gibt es aktuell fünf öffentliche E-Ladestationen mit insgesamt zehn Ladepunkten. „An allen unseren E-Ladestationen laden Sie Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien“, sagt Thomas Murawski.

Weil das Thema Elektromobilität auch für Unternehmen immer interessanter wird, bieten die Stadtwerke auch Ladelösungen fürs Gewerbe an. Zum einen gibt das Unternehmen die Möglichkeit, ihre eigene Firmenflotte auf E-Fahrzeuge umzustellen, die dann auf dem Firmengelände geladen werden können. Zum anderen kann die Ladestation aber auch als Kundenservice sowie als Angebot für die Mitarbeiter dienen, ihr Auto während der Arbeitszeit aufzuladen.

„Von der kleinen kompakten E-Ladebox bis hin zur abrechnungsfähigen E-Ladestation – die Möglichkeiten sind zahlreich und wir bieten immer das richtige Produkt für jeden Betrieb“, sagt Thomas Murawski. „Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand: von der fachlichen Beratung über die Installation der Hardware bis zur Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur.“

Bei der Installation der Geräte arbeiten die Stadtwerke in der Regel mit lokalen oder regionalen Handwerkern zusammen. „Das ist eine Win-Win-Situation“, sagt Murawski: „So stärken wir die heimische Wirtschaft.“

**i Stadtwerke Hertener**  
Thomas Murawski  
☎ 02366/307-267  
[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)

# Traditionshaus im neuen Gewand

Rebecca Teubner leitet das Recklinghäuser Kolpinghaus



Hat dem altherwürdigen Kolpinghaus einen neuen Anstrich verpasst: Die neue Geschäftsführerin Rebecca Teubner. Foto: Heselmann

**K**olpinghaus: Das klingt nach gediegener Gemütlichkeit, nach altdeutscher Einrichtung – und wenn man das Kolpinghaus am Recklinghäuser Herzogswall von außen sieht, könnte man sich in dem Eindruck bestätigt fühlen. Doch dann betritt man das Restaurant – und ist überrascht, wie modern, hell und angenehm sich das „neue“ Kolpinghaus präsentiert. Gemütlich ist es immer noch, doch von altdeutscher Einrichtung kann keine Rede mehr sein.

Dass sich das altherwürdige Kolpinghaus im neuen Gewand präsentiert, liegt vor allem an Rebecca Teubner: Sie hat im vergangenen Jahr die Geschäftsführung des Hauses übernommen, seit Ende Oktober ist das Restaurant wieder in Betrieb. Etwa ein halbes Jahr lang wurde das Traditionshaus aus dem Jahr 1887 umgebaut. Auf den ersten Blick fallen vor allem die großen Fenster an der Vorderfront zum Herzogswall hin auf. „Dadurch wirkt das Innere viel heller und freundlicher als vorher“, sagt Rebecca Teubner, die dem Haus auch einen leicht abgeänderten Namen verpasste: Offiziell heißt

das Restaurant jetzt „Kolpinghaus – Becky’s Hostel und Restaurant“. Im Inneren wurde die Küche vergrößert, auch die Toilettenanlage wurde komplett saniert. Nach und nach sollen auch die beiden Säle modernisiert werden – allerdings behutsam, ohne die Stammkundschaft vor den Kopf zu stoßen. „Bei uns sollen sich alle Generationen wohlfühlen“, sagt Rebecca Teubners Vater Ralf.

Mit Ralf Teubner und Ehefrau Marion hat Rebecca Teubner zwei erfahrene Gastronomen an ihrer Seite: Seit vielen Jahren betreiben sie den Irish Pub „Murphy’s Pub & Grill“ in der Recklinghäuser Innenstadt, dort hat Tochter Rebecca auch erste Erfahrungen in der Leitung eines Gastronomiebetriebes sammeln können. Darüber hinaus betreiben die Teubners noch die Kneipe des Schalker Fan-Club-Verbandes in Gelsenkirchen, die allerdings nur an Spieltagen des FC Schalke 04 geöffnet hat.

Doch Rebecca Teubner bringt nicht nur viel Erfahrung im elterlichen Betrieb mit – nebenbei studiert sie an der Fachhochschule Recklinghausen Wirt-

schaftsrecht. Daran, jetzt Chefin eines Restaurants zu sein, musste sie sich allerdings schon gewöhnen. „Ich hatte ja schon im Irish Pub öfter mal ‚den Hut auf‘“, berichtet sie. „So ein Restaurant ist aber schon eine andere Hausnummer.“ Doch auch einige ihrer Stammgäste mussten sich auf die neue Chefin einstellen: „Ich bin mir sicher, dass vor allem ältere Männer anders mit mir umgehen würden, wenn ich älter – und ein Mann wäre“, schmunzelt sie.

Bei der Umgestaltung des Hauses musste sich Rebecca Teubner mit dem Besitzer abstimmen: Das Haus gehört dem Trägerverein „Katholisches Gesellenhaus e.V.“. Nach wie vor nutzt die Kolpingfamilie das Restaurant als Versammlungsstätte für Treffen. Außerdem gibt es über dem Restaurant im Erdgeschoss noch sechs Gästezimmer.

**i** **Becky’s Kolpinghaus**  
Herzogswall 38  
45657 Recklinghausen  
☎ 023 61 / 90 96 40  
[www.beckyskolpinghaus.de](http://www.beckyskolpinghaus.de)

Anzeige



JETZT AB 217,65 EUR  
IM MONAT LEASEN.

MINI ELECTRIC

## DER ERSTE VOLLELEKTRISCHE MINI.

JETZT AUCH ALS GEWERBLICHES ANGEBOT.

Machen Sie nachhaltig Eindruck: Steigen Sie jetzt ein in den ersten vollelektrischen MINI und laden Sie Ihr Business neu auf.

Im Vogelsang MINI-Center erfahren Sie jetzt alles über die gewerblichen Angebote von MINI.

### MINI COMFORT LEASINGBEISPIEL: DER NEUE MINI COOPER SE.

TRIM S, Moonwalk Grey metallic, Sport-Lederlenkrad, Schnell-Laden Wechselstrom mehrphasig und Schneöll-Laden Gleichstrom, Sportsitze, Connected Navigation, Klimaautomatik, Bordcomputer u.v.m.

Mtl. Leasingrate:	217,65 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Nettodarlehensbetrag:	21.779,34 EUR
Leasingsonderzahlung*:	2.521,01 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Sollzinssatz p.a.**:	3,49 %
Effektiver Jahreszins:	3,55 %
Gesamtbetrag:	10.356,41 EUR

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26 in 80939 München. Alle Preise exkl. 19 % MwSt.; Stand 02/2020. Nach unseren Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. \* Leasingsonderzahlung enthält eine erstattungsfähige Sonderzahlung. Die Erstattung muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden. \*\* Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

Zzgl. 722,69 EUR (netto) für Zulassung, Transport und Überführung.

Wir vermitteln Leasingverträge an die BMW Bank, Lilienthalallee 26 in 80939 München und weitere Partner.

**VOGELSANG AUTOMOBILE**

GmbH & Co. KG  
Rottstraße 118, 45659 Recklinghausen  
Tel.: 02361 9193-0; vogelsang-automobile.de

DER NEUE MINI COOPER SE.



MINI Cooper SE: Offizieller Stromverbrauch kombiniert: 16,8–14,8 kWh/100 km. Die Angaben zum Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

# Mit dem Glas zum Einkaufen

In Recklinghausen hat „Sandy's Unverpackt-Laden“ eröffnet



Setzt auf ein neues Konzept: Sandy Durchholz.

Foto: Hesemann

Im Oktober hat Sandy Durchholz ihr Geschäft eröffnet. „Ich hatte immer schon den Traum, mich einmal selbstständig zu machen“, erzählt die 22-jährige Bürokauffrau. Dass es ein Unverpackt-Laden geworden ist, hängt auch mit der Fridays-for-Future-Bewegung zusammen. „Ich wollte etwas Sinnvolles machen – und die Idee der Unverpackt-Läden hat mich angesprochen.“

Vor knapp einem Jahr wurde aus der Idee ein ausgereifter Plan, und Sandy Durchholz begann sich eingehender mit dem Thema zu beschäftigen. „Ich habe mir viele Unverpackt-Läden angeschaut und mit den Besitzern gesprochen, außerdem habe ich einen Workshop zu dem Thema absolviert.“

Wer seinen Einkauf in „Sandy's Unverpackt Laden“ erledigen will, bringt am besten Gefäße wie Gläser, Pappkartons oder Jutebeutel mit. Alternativ kann man aber auch Gläser oder Beutel vor Ort kaufen. „Der Kunde kommt mit seinem Behältnis vorbei, wiegt es ab, vermerkt das Gewicht auf einem Zettel und darf sich dann die gewünschte Ware, zum Beispiel Reis, Nudeln, Müsli, Milch oder auch Joghurt, abfüllen“, erklärt Sandy Durchholz.

Neben Lebensmitteln hat der Laden aber auch „Non-Food-Produkte“ wie Zahnbürsten, Waschlappen, Rasierhobel, Kernseifen oder Wattestäbchen zu bieten. Obwohl ein weiterer Unverpackt-Laden an der Tellstraße vor zwei Jahren nach kurzer Zeit wieder schließen musste, ist Sandy Durchholz zuversichtlich. „Ich habe einen guten Standort mit Laufkundschaft und glaube, dass der Zeitpunkt gerade optimal ist, einen solchen Laden ins Leben zu rufen.“ Auch wenn die 22-Jährige für das umweltbewusste Einkaufen plädiert, ist sie selbst keine Vegetarierin. „Ich esse gerne Fleisch. Trotzdem denke ich, dass jeder etwas für die Umwelt leisten kann. Mit meinem Laden möchte ich einen ersten Schritt wagen.“ Künftig plant sie auch einen Lieferservice mit dem E-Bike.

Wer einkaufen geht, hat in der Regel eine Einkaufstasche dabei – dass Plastiktüten nicht in Ordnung sind und heutzutage ja auch kaum noch angeboten werden, hat sich inzwischen herumgesprochen.

Anzeige

Angebot gültig nur für Gewerbetreibende.

NEHMEN SIE SICH DIE FREIHEIT.  
ZU BEEINDRUCKEN.

Mit dem Skyactiv-X Motor, dem ersten Benzinmotor mit Kompressionszündung, sind Sie effizient unterwegs und kommen dank der fortschrittlichen i-Activsense Sicherheitssysteme sicher und entspannt durch Ihren Geschäftsalltag.

**MAZDA CX-30**  
Business-Leasing mtl. netto ab € **269<sup>1)</sup>** ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 5,2 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 105 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+

1) Monatliche Rate für ein gewerbliches Leasingangebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei € 0,00 Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 45.000 km Gesamtfahrleistung für einen Mazda CX-30 Selection Skyactiv-X 2.0 M Hybrid (132 kW / 180 PS Benziner). Inklusive Abschluss einer GAP-Vereinbarung gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Regelungen für Kilometerleasingverträge zum Preis von € 5,00 zzgl. Umsatzsteuer. Angebot ist gültig für Gewerbekunden, Freiberufler oder Selbstständige ohne Mazda Rahmenabkommen zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

Beispielfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**AUTOHAUS BLENDORF GMBH**  
Schlägel-u. Eisen-Str. 36 · 45701 Herten  
Tel. 02366-51290 · [www.autohaus-blendorf.de](http://www.autohaus-blendorf.de)

Wer bei Sandy's Unverpackt-Laden in Recklinghausen einkauft, der geht noch einen Schritt weiter: Der bringt nicht nur die Tasche mit, sondern auch die Verpackung für die einzelnen Lebensmittel.

Dieses Konzept steckt ja schon im Namen „Unverpackt-Laden“: Hier gibt es Lebensmittel und sonstige Haushaltsartikel nicht in Verpackungen, sondern lose. Wer also beispielsweise Nudeln kaufen will, der greift nicht zur fertig konfektionierten 500-Gramm-Tüte, sondern kann sich so viele Nudeln, wie er braucht, aus einem großen Glasbehälter abfüllen. Idealerweise in ein mitgebrachtes Gefäß, allerdings gibt es in Sandy's Unverpackt-Laden auch Behälter zum Kaufen. Berechnet wird die Ware nach Gewicht, alles wird also abgewogen.

**i Sandy's Unverpackt-Laden**  
Augustinessenstraße 2A  
45657 Recklinghausen  
☎ 023 61/9 09 37 47  
[www.sandys-unverpacktladen.com](http://www.sandys-unverpacktladen.com)

# Zielgenaue Werbung

Recklinghäuser Agentur „Luxregia“ betreibt Social-Media-Marketing

**W**er die US-Fernsehserie „Mad Men“ verfolgt hat, der könnte ein etwas schiefes Bild von der Werbeindustrie bekommen. Was natürlich vor allem daran liegt, dass die Serie in den 60er-Jahren spielte: Es wurde viel geraucht, es wurde viel getrunken, und die Entscheidungen trafen Männer. Und was kam dabei heraus? Zeitungsanzeigen, Fernsehwerbespots – das war Marketing mit der Gießkanne.

Ob die Serie die Realität der Werbewelt in den 60ern abgebildet hat, sei dahingestellt – mit der Realität von heute hat sie gar nichts mehr zu tun. Wer wissen will, wie intelligente Werbung aussieht, Werbung, die nicht breit gestreut, sondern intelligent und vor allem passgenau auf die gewünschte Zielgruppe abgestimmt ist, der braucht sich nur eine Stunde lang mit Nourlhoda Nourshahi zu unterhalten.

Nourshahi ist Inhaberin der Recklinghäuser Agentur „Luxregia“ – der Name ist die ungefähre Übertragung des persischen Namens Nourshahi ins Lateinische, auf Deutsch könnte man es mit „Herrschaft des Lichts“ übersetzen. In Recklinghausen ist die Agentur seit August 2019, vorher war sie in Gelsenkirchen ansässig.

Intelligente Werbung kommt heute nicht mehr am Thema Social Media vorbei: Wer bei Facebook ist, dem wird schon einmal aufgefallen sein, dass bestimmte Anzeigen dann angezeigt werden, wenn man sich vorher für ein bestimmtes Thema interessiert hat. „Wenn ich beispielsweise zu einem Video mit einem kleinen Hund ‚Gefällt mir‘ sage, ist es durchaus wahrscheinlich, dass mir Facebook am nächsten Tag Werbung für Hundefutter zeigt“, erklärt Nourlhoda Nourshahi. Das nennt sich



Nourlhoda Nourshahi, Inhaberin der Agentur „Luxregia“

Foto: Heselmann

Social-Media-Marketing – damit beschäftigen sich Nourshahi und ihre Mitarbeitenden bei Luxregia.

Nourlhoda Nourshahi hat Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt politisches Marketing studiert, nach dem Studium arbeitete sie für diverse renommierte Werbeagenturen, bevor sie sich vor fünf Jahren mit ihrer eigenen Agentur selbstständig machte. Immer mehr habe sich der Schwerpunkt ihrer Arbeit in Richtung digitales Marketing und Social-Media-Marketing verschoben. Sie ist überzeugt, dass das nicht nur ein Thema für große Unternehmen, sondern gerade auch für kleine und mittlere Betriebe ist.

„Eine Website ist ein Monolog“, sagt sie, „doch beim Social Media,

auf Plattformen wie Facebook oder Instagram, kann ich einen Dialog mit meinen Kunden führen, kann eine emotionale Beziehung aufbauen.“ Und im Gegensatz zu früher sei es auf diesen Plattformen möglich, die Kunden sehr viel gezielter anzusprechen. „Durch den Facebook-Algorithmus weiß ich eben sehr viel mehr über meine Kunden, als noch vor wenigen Jahren“, sagt sie. So könne man als Produzent einer bestimmten Ware relativ zielgenau herausfinden, wo seine Zielgruppe sich befindet – und dann die entsprechende Werbung schalten. Luxregia sei auch eine der wenigen Agenturen, die direkt mit Facebook zusammenarbeiten – „wir haben einen eigenen Ansprechpartner bei Facebook, mit dem wir unsere

Angebote immer weiter optimieren können“, sagt Nourlhoda Nourshahi.

Neben dem Social-Media-Marketing biete Luxregia auch strategische Beratung an, außerdem können Kunden Workshops zum Thema absolvieren. Nourlhoda Nourshahi hält auch Seminare bei der Volkshochschule ab. „Die Bandbreite ist groß“, sagt sie, „und reicht von ein- bis zweistündigen Beratungsgesprächen bis hin zur kompletten Marketing-Kampagne.“

**i Luxregia**  
Halterner Straße 4  
45657 Recklinghausen  
☎ 0 23 61 / 9 90 78 94  
[www.luxregia.de](http://www.luxregia.de)

Anzeige



Hertener  
**Stadtwerke**  
120 Jahre Energie

**Alle reden drüber.  
Wir machen's einfach.**

Zum Beispiel mit unseren nachhaltigen Energielösungen. Einfach der Umwelt zuliebe.

[www.hertener-stadtwerke.de/klimaschutz](http://www.hertener-stadtwerke.de/klimaschutz)

# Erfolg mit Nachhaltigkeit

Im Herbst startet die neue ÖKOPROFIT®-Runde / Infos zur Photovoltaik

Die Sustainable Development Goals (SDGs) – die Nachhaltigkeitsziele – sind derzeit in aller Munde. Sie wurden im September 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York verabschiedet und skizzieren eine neue und ehrgeizige weltweite Agenda auf dem Weg zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt. Waren zu Beginn vor allem Staaten und Regierungen dazu aufgerufen, diese ambitionierten Ziele in ihre Zukunftsstrategie zu inkludieren, sind es zunehmend Unternehmen, die diese Ziele für ihre eigene Strategie beanspruchen, sich auf betrieblicher Ebene mit ihnen auseinandersetzen und sie als Kompass für betriebliche Nachhaltigkeitsaktivitäten nutzen.

Vor diesem Hintergrund sollen auch in der nächsten ÖKOPROFIT® Runde im Vest die 17 Nachhaltigkeits-Ziele stärker berücksichtigt und in den Projektablauf eingebaut werden. Passend zu den Workshop-Themen, die auch bisher schon eine solide Ausgangsbasis für ein nachhaltiges Wirtschaften geschaffen haben, werden nun die einzelnen SDGs genauer beleuchtet. Bisher liegt bei ÖKOPROFIT® der Schwerpunkt auf den Handlungsfeldern der Ökologie mit den zentralen Umweltthemen Ressourcenschonung, Energie, Mobilität sowie Abfall & Wasser. Aber auch „soziale“ Themen wie die Einbindung von Mitarbeitenden, Arbeitsschutzthemen oder die Möglichkeiten einer fairen Beschaffung werden – in etwas kleinerem Umfang – jetzt schon berücksichtigt. Und die dritte Säule der Nachhaltigkeit – der wirtschaftliche Erfolg – zeigt sich alleine schon im Projektnamen recht deutlich: Öko- PROFIT:

Die Sensibilisierung der Unternehmen für die SDGs wird in der nächsten ÖKOPROFIT® Runde, die im Herbst 2020 in Recklinghausen startet, in die Workshops und in die Beratung erstmals miteinfließen. Die Beraterinnen und Berater der B.A.U.M. Consult GmbH, die seit 2003 im Kreis Recklinghausen 120 Unternehmen „ökoprofitabel“ gemacht haben, haben dafür ein ganz neues Angebot in ihrem Portfolio.

Mit dem „CheckN - So nachhaltig ist unser Betrieb“ haben sie ein Produkt auf den Markt gebracht, das die Lücke zwischen den „Oberzielen“, die in den SDGs formuliert sind, und den Zielen in den Unternehmensstrategien schließen kann. Und das quasi ganz nebenbei zu deutlich mehr



„Wer auf einem geeigneten Dach keine Photovoltaik-Anlage nutzt, verschenkt deshalb bares Geld“, sagt Recklinghausens Klimamanagerin Lara Wahrmann. Foto: Pixabay

Nachhaltigkeit im Unternehmen führt. Passend zu jedem der 17 Ziele wurde ein Fragenkatalog entwickelt, der die abstrakt anmutenden Ziele der SDGs wie beispielsweise „Ziel 1 - Keine Armut“ auf die Unternehmensebene übersetzt.

## Fragen zum Nachhaltigkeitsziel

Beispiele für Fragen, die den Unternehmen gestellt werden, sind etwa: Wie ist in Ihrem Unternehmen die Bezahlung gestaltet? Wird unter- oder übertariflich bezahlt / über den Mindestlohn? Bieten Sie in der Regel feste Arbeitsverhältnisse an? Welche Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung bzw. Betriebsrente oder sonstige Leistungen bieten Sie Ihren Mitarbeitenden? Hilft Ihr Betrieb beim Zugang zu bezahlbarem Wohnraum?

Zu jedem Nachhaltigkeitsziel werden also die nötigen Fragen gestellt und gemeinsam diskutiert, sodass die Unternehmen durch solche Anregungen zu vielen neuen Maßnahmen über die Betriebsökologie hinaus und damit an eine nachhaltigere Wirtschaftsweise herangeführt werden. Und genau daraus ergibt sich ein weiterer klarer Mehrwert für die Unternehmen: Sie agieren vorausschauend und sind für die Zukunft einfach besser aufgestellt. Sie können Risiken besser einschätzen und haben viele neue Ideen und Rüstzeug an die Hand bekommen, die ihren Betrieb stärken und attraktiver machen. Damit wird es leichter, Fachkräfte

zu finden und zu binden, Familienfreundlichkeit voranzutreiben oder die Chancengleichheit im Betrieb zu verbessern.

In die Systematik von ÖKOPROFIT® werden zentrale Nachhaltigkeitsthemen eingebunden und können so in einem strukturierten Prozess angegangen und bearbeitet werden, bei Bedarf mit Unterstützung von B.A.U.M. Consult.

Je nach Fortschritt und Status der einzelnen teilnehmenden Unternehmen, kann auch in einem der Beratungstermine vor Ort direkt ein „CheckN“ durchgeführt werden. Damit bekommt der Betrieb eine nach der Relevanz der Ziele gewichtete und strukturierte Auswertung mit Handlungsempfehlungen, die in einem Bericht übersichtlich dargestellt werden. In diese Auswertung fließt auch schon die Sichtweise der/des wichtigsten Stakeholder/s mit ein, womit den Anforderungen an eine Wesentlichkeitsanalyse, wie sie im Nachhaltigkeitskontext gefordert ist, entsprochen wird. Aufbauend darauf werden – wie von ÖKOPROFIT® bekannt – auch konkrete Maßnahmenableitungen zu den relevanten SDGs formuliert. Zusätzlich erhält das Unternehmen eine Urkunde über die Durchführung des CheckN und damit über den aktuellen Stand der Umsetzung der SDGs im Unternehmen, die für die Kommunikation gut genutzt werden kann.

Apropos Kommunikation: Ein hochwertiges und umweltfreundliches Würfelset kann nach Wunsch jedem

ÖKOPROFIT® Betrieb zur Verfügung gestellt werden – diese „bunten“ Würfel eignen sich hervorragend zur internen und externen Kommunikation.

Carsten Schlieter, Geschäftsführer der Recklinghäuser Fahrradhandlung „Edelhelfer“, hat an der letzten ÖKOPROFIT®-Runde teilgenommen – und zieht eine positive Bilanz. „Durch ÖKOPROFIT® sind wir in allen Unternehmensbereichen deutlich sensibilisiert worden, unsere Einkaufs- und Verkaufsentscheidungen auch nach ökologischen sowie nachhaltigen Kriterien zu bewerten“, sagt er. „Für unsere Mitarbeiter wurde im Speziellen deutlich, welchen wichtigen Anteil sie persönlich leisten, wenn sie ihren Arbeitsweg wie üblich mit dem Fahrrad gestalten.“

## „Jederzeit wieder“

Auch Frank Südfeld aus Herten war mit seinem Betrieb „Bauer Südfeld“ dabei. „Der Plan, Ökologie und Profit zusammenzubringen, ist für uns aufgegangen“, bilanziert er. Seit Juni steht eine Photovoltaikanlage auf seinem Dach, ansonsten seien es vor allem die kleinen Veränderungen gewesen, die sich in seinem Betrieb bezahlt gemacht hätten. „Wir haben etwa unsere Beleuchtung auf LED umgestellt“, zählt er auf, „und sind auf die Suche nach den kleinen Energiefressern gegangen.“ Unterm Strich steht für ihn eine Ersparnis von 25.000 Kilowattstunden Strom: „Das hat sich gelohnt“, sagt er – und würde

„jederzeit wieder“ teilnehmen.

Beim Thema Nachhaltigkeit spielt natürlich immer auch die Frage der alternativen Energiegewinnung eine Rolle. Bereits seit dem vergangenen Jahr beteiligen sich die Städte Recklinghausen und Herten an der Ausbau-Initiative „Solarmetropole Ruhr“. Damit gehören die beiden Städte zu 15 Pilot-Kommunen, die gemeinsam mit dem RVR und dem Handwerk Region Ruhr antreten, um die Erschließung des großen Solarpotenzials der Region fortzusetzen. In der Metropolregion Ruhr sind von den knapp 2,5 Millionen Gebäudedächern gut 1 Million gemäß der Sonneneinstrahlung für eine solare Nutzung geeignet – bisher gibt es in der Region allerdings erst ca. 42.000 Dächer mit Photovoltaik-Anlagen.

Nachdem der Fokus der Ausbauintiative zunächst auf privaten Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern lag, soll es nun auch für Unternehmen einen Fördertopf von insgesamt 22.500 Euro geben. Für die jeweils ersten drei Photovoltaik-Anlagen in Recklinghausen und Herten, die fristgerecht durch ein Unternehmen beantragt und installiert werden, gibt es einen Anerkennungsbonus von 500 Euro. „Aufgrund der stark gesunkenen Modulpreise rechnen sich gut geplante Photovoltaik-Anlagen auch ohne Fördermittel“, erklärt Dr. Theresa Eckermann, Klimaschutzmanagerin der Stadt Herten. „Zum einen aufgrund der Vergütung, hauptsächlich aber aufgrund des Eigenverbrauchs des selbst erzeugten



Das ÖKOPROFIT®-Würfelset eignet sich hervorragend zur internen und externen Kommunikation. Foto: B.A.U.M.-Consult

Sonnenstroms.“

„Wer auf einem geeigneten Dach keine Photovoltaik-Anlage nutzt, verschenkt deshalb bares Geld“, meint Lara Wahrmann, Klimaschutzmanagerin der Stadt Recklinghausen. Im Falle bestehender Unsicherheit zur Tragfähigkeit eines ansonsten gut geeigneten Bestandsgebäudes, kann der Zuschuss für eine Prüfung der Gebäudestatik verwendet werden. Darüber hinaus können interessierte Unternehmen im Rahmen der Ausbauintiative eine Erstberatung der EnergieAgentur.NRW in Anspruch nehmen.

Der erste Schritt, um den Anerkennungsbonus zu erhalten, ist der Blick in das regionale Solardachkataster: Dort kann man mit wenigen Klicks überprüfen, ob das eigene Dach genug Sonneneinstrahlung erhält, damit sich eine Photovoltaik-Anlage rechnet. Das Kataster und viele weitere Informationen findet man auf der Webseite der Ausbauintiative: <https://solar.metropole.ruhr>.

„Wir hoffen, durch dieses Angebot noch mehr Gebäudeeigentümer von dieser umweltfreundlichen Energiegewinnung zu überzeugen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu

leisten“, sagt Frauke Wiering von der Hertener Wirtschaftsförderung.

Alle Informationen zur Sonderaktion „Förderung von Photovoltaik-Anlagen für Unternehmen“ können auf der Homepage der Stadt Herten unter dem Link <https://www.herten.de/wirtschaft/klima-umwelt/solarmetropole-ruhr.html> sowie auf der Homepage der Stadt Recklinghausen unter [https://www.recklinghausen.de/Inhalte/Startseite/Klima\\_Mobilitaet/Solardachkataster/](https://www.recklinghausen.de/Inhalte/Startseite/Klima_Mobilitaet/Solardachkataster/) gefunden werden.

Übrigens werden in Herten und Recklinghausen ab sofort auch wieder jeweils zehn Anlagen für Ein- bis Zweifamilienhäuser mit jeweils 300 Euro gefördert.

Für Rückfragen steht die jeweilige Klimaschutzmanagerin zur Verfügung.



**B.A.U.M. Consult**

Gudrun Engelhardt  
☎ 0 23 81 / 3 07 21-181  
g.engelhardt@baumgroup.de

**Stadt Recklinghausen**

Ulrich Fricke  
☎ 0 23 61 / 50 25 67  
ulrich.fricke@recklinghausen.de

**Stadt Herten**

Dr. Theresa Eckermann  
☎ 0 23 66 / 303-340  
t.eckermann@herten.de

## Lastenrad zum Ausprobieren

Nach wie vor zählen LKW zu den größten Schadstoffausstoßern auf den Straßen – und so schnell wird sich das auch nicht ändern, denn für Waren ab einer gewissen Größe sind die Brummis unverzichtbar. Wenn die zu transportierende Last aber überschaubar ist und die Wegstrecke nicht zu weit, gibt es Alternativen zum LKW.

Zum Beispiel das Lastenrad – kleinere Handwerksbetriebe etwa setzen schon seit längerem auf das „Fahrrad mit Kofferraum“. In Herten gibt es seit zwei Jahren das „HELARA“: Jetzt kommt das „Hertener Elektro-Lastenrad“ aus dem Winterquartier und startet in eine neue Saison zur Förderung der umweltfreundlichen Nahmobilität.

Das Projekt eines Lastenrades für Herten wurde durch den ADFC Herten mithilfe einer Auszeichnung mit dem Hertener Klimapreis 2017 realisiert. Seit zwei Jahren erfreut sich der orangefarbene Lastendrahtesel einer großen Beliebtheit und wurde



Zum Verleih: Das HELARA

Foto: HELARA

regelmäßig gebucht. Ob junge Familien, die mit Kind und Kegel einen Familienausflug unternehmen wollen, ob der Großeinkauf – HELARA ist dank eines eingebauten Kindersitzes bzw. eines Ladevolumens von etwa zwei Getränkekisten vielseitig nutzbar.

In diesem Jahr möchte das HELARA-Team einen anderen Weg beschreiten, um das Lastenrad nutzbar, erfahrbar und bekannt zu machen: Unternehmen, Vereine, gemeinnützige Einrichtungen und Organisatio-

nen erhalten für jeweils einen Monat die Gelegenheit, das Lastenrad intensiver zu testen und als alternatives und klimafreundliches Transportmittel kennenzulernen – das ganze kostenfrei.

Und so funktioniert's: Nach Vereinbarung eines Nutzungszeitraumes (in der Regel ein Kalendermonat im Zeitraum April bis Oktober kann das Lastenrad bei einem Mitglied des HELARA-Teams abgeholt und zum Abschluss auch wieder abgeliefert

werden. „Jede Person, die die Nutzung beabsichtigt, muss sich zuvor einer kurzen Schulung unterziehen“, erläutert Carsten Lindner vom HELARA-Team der ADFC-Ortsgruppe Herten. „Natürlich sollte man das Lastenrad nach den Nutzungsbedingungen behandeln – und im Fall von auftretenden Schäden diese entweder selbst beheben oder für die Kosten der Behebung aufkommen“, so Lindner weiter. Die Leihe an sich ist kostenlos, das HELARA-Team freut sich aber immer über Spenden.

„Wir freuen uns auf eine neue Saison sowie darauf, ein Stück klimafreundliche Mobilität vor Ort weiter fördern zu können“, sagt Carsten Lindner.



**HELARA**

Klaus Droste:  
☎ 01 72 / 2 80 34 29  
Carsten Lindner:  
☎ 0 15 23 / 1 99 41 42

[www.helara.de](http://www.helara.de)

## Ich arbeite gerne in Herten, weil...



**Burkhard Jakobuß**  
Geschäftsführer  
BauMineral GmbH

... ich in Herten die Vorteile des Ruhrgebiets nutzen kann und gleichzeitig die landwirtschaftlich geprägte Landschaft mit ihrer räumlichen Nähe zum Münsterland genießen kann.

Gerne fahre ich aus Dorsten kommend mit dem Fahrrad vorbei an vielen Äckern, grünen Wiesen und Pferdegehöften zu meiner Arbeitsstätte nach Herten-Langenbochum und nehme mir dann des Öfteren vor, häufiger auf das Auto zu verzichten.

Herten ist eine tolle Sportstadt, in der zurzeit die Basketballer und die Volleyballerinnen ganz vorn dabei sind. Als junger Erwachsener hatte ich die Möglichkeit zu den Handballern des SV Westerholt zu stoßen. Ich erinnere mich

noch gerne an die Begeisterungsfähigkeit unserer Zuschauer in der bis zum letzten Platz gefüllten Sporthalle an der Kuhstraße sowie an die Fans, die uns auch zu den Auswärtsspielen zahlreich begleiteten.

Für mein Unternehmen, die BauMineral GmbH, könnte ich mir keinen geeigneteren Firmensitz als den Standort an der Hiberniastraße vorstellen. Mitarbeiter wie auch Kunden schätzen die verkehrstechnisch gute Anbindung unseres Unternehmens an die angrenzenden Autobahnen. Für unsere große Lastkraftwagenflotte ist ebenfalls ausreichend Platz vorhanden.

Durch unsere Betriebsversammlungen, die wir in Gaststätten in der Ried abhal-

ten, weiß ich die Qualität des Naherholungsgebietes und seine Bedeutung als Spargeldorf zu schätzen.

Ein weiterer Pluspunkt in Herten-Langenbochum ist die positive Entwicklung des angrenzenden Gewerbegebietes auf dem ehemaligen Bergwerksgelände Schlägel und Eisen. Gerne verbringe ich dort meine Arbeitspausen mit einem Spaziergang, erfreue mich am Ausblick von der Aussichtsplattform oder stärke mich am großartigen Imbiss „Am Schacht“. Wenn die Renovierung des Förderturms und der angrenzenden Gebäude erst einmal zum Abschluss gebracht worden ist, haben wir hier ein richtiges Highlight vorzuweisen.

## Hier erreichen Sie Ihre Netzwerkpartner:

### Arbeitgeberservice - Agentur für Arbeit

Maurice Haase und Tim Trewer  
(zuständig für Recklinghausen):  
☎ 0 23 61 / 40-1084 und -11 22  
Thorsten Müller (zuständig für Herten):  
☎ 0 23 66 / 80 09 93  
recklinghausen.arbeitgeber@arbeits-agentur.de

### Arbeitgeberverband Emscher-Lippe e.V.

Zeppelinallee 51, 45883 Gelsenkirchen  
☎ 02 09 / 94 504 0, Fax 02 09 / 94 504 30  
info@arbeitgeber-emscher-lippe.de

### Arbeitgeberverbände Ruhr-Westfalen

Königsallee 67, 44789 Bochum  
☎ 02 34 / 58 87 70, Fax 02 34 / 5 88 77 70  
info@agv-bochum.de

### BVMW-Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.

Geschäftsführer der Region Metropole Ruhr  
☎ 0 23 61 / 48 75 13, Fax 0 23 61 / 48 75 14  
Mobil: 01 73 / 5 33 84 93  
E-Mail: reginald.hohmeister@bvmw.de  
www.metropoleruhr.bvmw.de

### GUT - Unternehmer- und Gründertreff Herten

z. H. Wirtschaftsförderung Stadt Herten  
Kurt-Schumacher-Straße 2, 45699 Herten  
☎ 0 23 66 / 30 36 16, Fax 0 23 66 / 30 33 13  
www.GutHerten.de,  
E-Mail: b.berkau@herten.de

### Handelsverband NRW Ruhr-Lippe e.V.

Geschäftsstelle Recklinghausen  
Wickingplatz 2-4, 45657 Recklinghausen  
☎ 0 23 61 / 1 02 60, Fax 0 23 61 / 10 26 10  
E-Mail: info@hvnrruhrlippe.de  
www.ehvrhrlippe.einzehandel.de

### Innenstadtbüro

„Neustart Innenstadt“  
mit Nutzungsmanagement  
und Architekturteam  
Telefon: 0 23 66 / 9 36 06 20  
E-Mail:  
innenstadtbuero@innenstadt-herten.de

### Jobcenter Kreis Recklinghausen

Görresstraße 15,  
45657 Recklinghausen  
Bettina Witzke,  
Teamleiterin Markt und Integration  
☎ 0 23 61 / 93 84 23 47  
E-Mail:  
bettina.witzke@vestische-arbeit.de

### - Bezirksstelle in Herten

Kurt-Schumacher-Straße 28,  
45699 Herten  
Julia Wenig, Arbeitgeberservice  
☎ 0 23 66 / 1 81 02 15  
E-Mail: julia.wenig@vestische-arbeit.de

### Jungunternehmer-Stammtisch JUST

Erik Schare, ☎ 0 23 61 / 4 95 52 41,  
Erik.Schare@GOINmedia.com  
Tim Flake, ☎ 0 23 61 / 10 85 16,  
tf@flake.de  
just-re@email.de · www.just-re.de

### Kreishandwerkerschaft Recklinghausen

Dortmunder Straße 18,  
45665 Recklinghausen  
☎ 0 23 61 / 48 03-0, Fax 0 23 61 / 48 03-23  
info@khre.de, www.khre.de

### Altstadt- und Quartiersmanager RE

Jochen Sandkühler,  
☎ 0 23 61 / 5 01 40 50  
Mobil 0 15 25 / 64 46 32,  
jochen.sandkuehler@recklinghausen.de

### Nutzungsmanagement

Hassel.Westerholt.Bertlich  
Dr. Siegbert Panteleit, ☎ 02 09 / 3 33 04  
Mobil 01 72 / 2 80 82 83,  
panteleit@spe-panteleit.de

### Startercenter NRW Emscher Lippe

- IHK Nord Westfalen, Klemens Hütter,  
☎ 02 09 / 3 88-103,  
huetter@ihk-nordwestfalen.de  
- Kreis Recklinghausen,  
Petra Bauer /Eva Wobbe,  
Kurt-Schumacher-Allee 1,  
45657 Recklinghausen  
☎ 0 23 61 / 53-43 30  
startercenter@kreis-recklinghausen.de  
- Handwerkskammer Münster (GE-Buer)  
Dagmar Voigt-Sanktjohanser,  
☎ 02 09 / 3 80-77 10  
dagmar.voigt-sanktjohanser@hwk-mu-  
enster.de

### UFO - Unternehmerforum des Bürgermeisters

Jörg Friemel, ☎ 0 23 61 / 4 19 26,  
joerg.friemel@intrakon.de  
Michael Rawe, ☎ 0 23 61 / 1 36 60,  
rawe@rawe-gmbh.com

### Vestische Freundesgesellschaft der Westfälischen Hochschule RE e.V.

Axel Tschersich, Geschäftsführer,  
☎ 0 23 61 / 50 14 00  
E-Mail:  
axel.tschersich@recklinghausen.de

### Vestischer Unternehmerkreis e. V. Geschäftsstelle

c/o Ingolf Christian Ernst,  
☎ 0 23 61 / 890 11 751,  
ice@ideamano.com · www.vestuk.de

### WiN Emscher-Lippe GmbH

Herner Straße 10 · 45699 Herten  
☎ 0 23 66 / 10 98-0;  
E-Mail: info@emscher-lippe.de

### Wirtschaftsförderung Stadt Recklinghausen

FB Wirtschaftsförderung, Standortmanagement, Stadtmarketing  
Rathaus RE, EG, Rathausplatz 3,  
45655 Recklinghausen  
☎ 0 23 61 / 50 50 50  
Fax 0 23 61 / 5 09 14 01  
www.recklinghausen.de/wirtschaft  
wifoe@recklinghausen.de

### Wirtschaftsförderung Stadt Herten

Rathaus Herten, 1. OG, Raum 139-141,  
Kurt-Schumacher-Straße 2, 45699 Herten  
☎ 0 23 66 / 30 34 00  
Fax 0 23 66 / 30 33 13  
www.wirtschaftsfoerderung-herten.de  
wirtschaftsfoerderung@herten.de

### Wirtschaftsjunioren der IHK, Vestische Gruppe

www.wj-nordwestfalen.de

### Wirtschaftsvereinigung Vest Recklinghausen e. V.

Michael Böhm, ☎ 07 00 / 98 73 25 54  
info@wv-recklinghausen.de,  
www.wv-recklinghausen.de



## GUT-Vorstand wiedergewählt

Der alte GUT-Vorstand ist auch der neue: Bei der Mitgliederversammlung bestätigten die Mitglieder Christian Kowalk (Vorsitzender und Kassenwart, r.), Sabine Kandora (2. Vorsitzende und Öffentlichkeitsarbeit, Mitte) und Brigitte Berkau (Mitgliederbetreuung und Geschäftsführung) im Amt. Auch 2020 wird es wieder elf Monatstreffen, drei Unternehmerfrühstücke und weitere gemeinsame Aktivitäten geben. Dazu gehören etwa der Besuch des Schlossgeflüsters in Westerholt und Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit. „Erklärtes Ziel des Netzwerkes ist es, den Mitglieder eine Plattform für den Austausch zu bieten“, sagt Brigitte Berkau.

Foto: GUT

## Erfolgsgeschichte Hochschule

2020 wird der Standort Recklinghausen der Westfälischen Hochschule 25 Jahre alt – der Wirtschaftsempfang der Stadt Recklinghausen im Festspielhaus stand ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Etwa 350 Vertreter aus Unternehmen, Verbänden und Politik waren der Einladung von Bürgermeister Christoph Tesche (Foto) gefolgt. Bei der Podiumsdiskussion ermutigte Thomas Wessel, Vorsitzender des Hochschulrates, die Unternehmerinnen und Unternehmer dazu, Partnerschaften und Kooperationen mit der Hochschule einzugehen: „Es geht darum, Fachkräfte zu binden. Davon profitiert die ganze Region.“

Foto: RZ



## Spaß am Beruf – mit 89 Jahren

Seit mehr als 50 Jahren ist Peter Möller selbständiger Handwerker in Herten. Im Jahr 1977 eröffnete er die „Galerie Möller“ an der Ewaldstraße 123: Das Geschäft gehört damit zu den ältesten Handwerks- und Einzelhandelsbetrieben im Hertener Süden. Der inzwischen 89 Jahre alte Peter Möller hat nach wie vor viel Spaß an seiner Arbeit und dem Kontakt mit seiner (Stamm-)Kundschaft: Das erfuhr Bürgermeister Fred Toplak (Mitte), als er kürzlich bei Peter und Renate Möller vorbeischaute.

Foto: Stadt Herten



## Treffen der Unternehmerinnen

Die Mitglieder des Unternehmerinnen-Netzwerkes in Recklinghausen trafen sich im Februar in „Becky's Kolpinghaus“ (mehr dazu auf Seite 5 dieser Ausgabe). Rebecca Teubner (r.), Inhaberin des Kolpinghauses, berichtete von ihren Erfahrungen, moderiert wurde die Veranstaltung von Jutta Beyrow (l.)

Foto: Heselmann



Art	Standort	Lage	Größe [m <sup>2</sup> ]	Nutzungsmöglichkeiten / Details	Verwertung	Verfügbarkeit	ruhrsite-ID
Gewerbefläche	Recklinghausen	Maria-von-Linden-Straße	ca. 3.670	Handwerk, Dienstleistungen	Kauf	sofort	1748
Gewerbefläche	Recklinghausen	Maria-von-Linden-Straße	ca. 7.030	für Investor: Handwerkerhof	Kauf	sofort	1739
Gewerbefläche	Recklinghausen	Gewerbegeb. Blumenthal	ab 2.000	überregional tätige Unternehmen	Kauf	sofort	9889
Gewerbefläche	Herten	Gewerbegeb. Schlägel & Eisen	ab 1.000	überregional tätige Unternehmen	Kauf	sofort	keine
Gewerbefläche	Herten	Disteln	1.800	Werkstatt, Büros, Wohnen	Kauf	Absprache	keine
Gewerbehalle	Recklinghausen	Waldstraße	ab 1.500	Grundstück, Lagerfläche, Hallen, Büros, Garagen	Kauf	nach Absprache	
Gewerbehalle	Recklinghausen	Zum Wetterschacht	460	einfache Lagerhalle mit 40 m <sup>2</sup> Büro	Miete	sofort	
Gewerbehalle	Herten	Zum Bauhof	1.500	Lagerhalle/ Produktion 1.100 m <sup>2</sup>	Miete	sofort	keine
Gewerbehalle	Herten	Gewerbegebiet Nord West	990	Lagerhalle 430 m <sup>2</sup> + 331 m <sup>2</sup> Büro	Miete	sofort	keine
Büroraum	Recklinghausen	Christine-Englerth-Straße	78	2 Räume plus 77 m <sup>2</sup> Halle	Miete	sofort	
Büroraum	Recklinghausen	Herner Straße	149	1. OG, Klimaanlage	Miete	01.06.2020	
Büroraum	Recklinghausen	Königswall	120	3 Haupträume, Aufzug, 1. OG	Miete	01.07.2020	
Büroraum	Herten	Innenstadt	115	Büroetage im 2. OG mit Aufzug	Miete	sofort	keine
Büroraum	Herten	Westerholter Straße	155	Großraum 118 m <sup>2</sup> + 47 m <sup>2</sup> Nebenfl.	Miete	Absprache	keine
Ladenlokal	Recklinghausen	Breite Straße	200	Nähe Altstadtmarkt	Miete	01.02.2020	
Ladenlokal	Recklinghausen	Breite Straße	710	über 2 Etagen, 13 m Schaufenster	Miete	sofort	
Ladenlokal	Recklinghausen	Große Gelstraße	27	25 m <sup>2</sup> VK, 2015 modernisiert	Miete	01.03.2020	
Ladenlokal	Recklinghausen	Markt	95	69 m <sup>2</sup> VK, 4,6 m Schaufenster	Miete	01.03.2020	
Ladenlokal	Herten	Innenstadt	192	149 m <sup>2</sup> VK + Büro + Lagerfläche	Miete	01.04.2020	keine
Ladenlokal	Herten	Bahnhofstraße	70	70 m <sup>2</sup> VK + sep. Nebenfl., teilbar	Miete	01.04.2020	keine

**Kontakt**

Recklinghausen Christian Wißing

☎ 02361 / 50 1408 christian.wissing@recklinghausen.de

Herten Monika Fischer

☎ 02366 / 30 3400 Fax 02366 / 303313 m.fischer@herten.de

Die Ruhrsite-ID können Sie unter [www.ruhrsite.de](http://www.ruhrsite.de) zur Suchfunktion nutzen.

Anzeige



# Fahrtwind ist einfach.


[sparkasse-re.de](http://sparkasse-re.de)

Wenn der Finanzpartner  
für die passende  
Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.

Wenn's um Geld geht



# Ganzheitlicher Ansatz

Praxis für Haut- und Gefäßmedizin in Recklinghausen eröffnet

**D**ass man sich in der Recklinghäuser Privatpraxis für Haut- und Gefäßmedizin lange im Wartezimmer aufhalten muss – damit sollte man nicht rechnen. „Um mir genügend und vor allem ungestörte Zeit für die Patienten nehmen zu können, werden alle Termine nach Absprache getroffen“, sagt Prof. Dr. Stefanie Reich-Schupke.

Im Oktober 2019 hat die Medizinerin ihre Praxis an der Hertener Straße 27 eröffnet. Ihre Vita ist beeindruckend: Nach dem Medizinstudium in Bochum und Zürich absolvierte sie ihre Ausbildung zur Fachärztin für Dermatologie an der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum. Dort wurde sie dann auch Oberärztin, habilitierte und erhielt einen Lehrauftrag, der verbunden war mit der Leitung des phlebologischen Studienzentrums am Venenzentrum der an der Ruhr-Uni. Zudem hatte sie eine Stellung als Chefärztin der Artemed-Fachklinik für Dermatologie und Phlebologie in Bad Oeynhausen inne.



Prof. Dr. Stefanie Reich-Schupke

Foto: Privat

„Der Spagat zwischen Uniklinik und Familie wurde aber irgendwann zu groß“, begründet sie ihre Entscheidung, sich in einer Praxis niederzulassen. „Seit 15 Jahren wohne ich in Recklinghausen – da lag es nahe, die Praxis hier zu eröffnen.“ Richtig Glück habe sie bei der Standortsuche gehabt: „Das war wie ein Sechser im Lotto“, sagt sie: In den Räumen habe es bereits vorher eine Praxis für Der-

matologie gegeben – „das hat den Start sehr erleichtert.“

Den Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die Phlebologie, also die Gefäßmedizin: Dazu gehört die Behandlung von Durchblutungsstörungen, Thrombosen, Krampfadern, Ödemen oder Besenreisern. „Wir bieten eine Diagnostik auf universitärem Niveau“, sagt Prof. Dr. Stefanie Reich-Schupke, „Beratung und die Erstellung von in-

dividuellen Therapieplänen basieren auf den neuesten medizinischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen und über 20 Jahren Erfahrung in der klinischen Dermatologie.“

Gleichzeitig werde in der medizinischen Arbeit ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt. „Wir versuchen, nicht nur das Symptom zu erkennen und zu behandeln, sondern möglichst auch Zusammenhänge mit weiteren Störungen des Organismus aufzudecken und nachhaltig anzugehen“. Dabei nutzt die Medizinerin die Methoden der Schulmedizin, ergänzt um wissenschaftlich untermauerte Ansätze der sogenannten Komplementärmedizin, wie etwa Aspekte der orthomolekularen Medizin.

## **i** Privatpraxis für Haut- und Gefäßmedizin

Hertener Straße 27  
45657 Recklinghausen  
☎ 0 23 61 / 9 08 75 55

[www.haut.nrw](http://www.haut.nrw)

## Stabübergabe in der Arkade

**S**onia Fojtzik kann sich noch genau an ihre erste Reaktion erinnern, als sie davon hörte. „Stimmt das?“, fragte sich ungläubig: Gerade hatte sie erfahren, dass sich Susanne und Ralf Brinkmann, die Inhaber des Westerholter Spezialitätengeschäfts Arkade, aus dem Geschäftsleben zurückziehen wollten.

Das war im vergangenen Jahr – doch aus der Sorge um ein alteinge-

sessenes Geschäft erwuchs eine Idee, ein Plan. „Das Geschäft muss erhalten bleiben“, fand Sonia Fojtzik. Heute ist sie die Inhaberin der Arkade: Ende Februar feierten die neuen und alten Besitzer gemeinsam die Stabübergabe. Das Wichtigste: Die Arkade bleibt, so wie sie ist, erhalten.

Das Geschäft im Schatten der St. Martinus-Kirche am Marktplatz ist eine echte Institution in Westerholt:

Hier bekommt man erlesene Feinkost-Artikel, hier kann man sich aber auch im gemütlichen Bistro ein Gourmet-Frühstück schmecken lassen oder den Nachmittag mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen verbringen. Alles frisch, von ausgezeichneter Qualität und zumeist aus eigener Produktion – so lautet hier das Konzept.

Vor ziemlich genau 30 Jahren – am 24. Februar 1990 – hatte Susanne Brinkmann gemeinsam mit Ehemann Ralf das Geschäft eröffnet. Damals beschränkte sich die Arkade allerdings auf einen Verkaufsraum. „Ich habe mit Geschenkartikeln, Nudeln, Soßen, Marmeladen, Wein und einer kleinen Kaffee-Bar losgelegt“, erinnert sie sich. Doch im Laufe der Jahre wuchs und wuchs das Geschäft, benachbarte Ladenlokale kamen dazu – heute sind es 180 Quadratmeter, plus eine angeschlossene Kaffeerösterei. Frischetheken mit Schinken, Salami, Käse und selbstgemachten Salaten kamen hinzu. „Uns mit immer neuen Ideen vom Markt abzuheben und möglichst viel selbst zu machen, war oberstes Gebot“, erzählt Susanne Brinkmann.

Jetzt ist sie sehr froh, dass mit Sonia Fojtzik jemand gefunden wurde, der das Geschäft genauso am Herzen

liegt wie ihr. „Mein Baby ist erwachsen geworden“, sagt Susanne Brinkmann über die Arkade – und wird jetzt in neue Hände übergeben.

Sonia Fojtzik lobt die gute Zusammenarbeit mit den Brinkmanns: „Das ist nicht selbstverständlich, dass so eine Übergabe so reibungslos über die Bühne geht“, sagt sie rückblickend. „Es ist ein großes Geschenk, dass wir die Arkade so übernehmen können.“ Sie wird das Geschäft gemeinsam mit ihrem Schwager Niklas Hamman führen.

Am Konzept will die neue Inhaberin nicht viel ändern, allerdings soll sich die Arkade in Zukunft mehr als Lokal präsentieren. Für den Sommer ist eine Eisdielen geplant, mehr Sitzplätze sollen hinzukommen, außerdem sollen die Öffnungszeiten ausgeweitet werden. Sonia Fojtzik will an sieben Wochentagen von 9 bis 21 Uhr oder auch länger öffnen – zumindest in der Sommerzeit.

## **i** Arkade Spezialitäten

Schloßstraße 25  
45701 Herten  
☎ 02 09 / 6 24 17

[www.arkade-spezialitaeten.de](http://www.arkade-spezialitaeten.de)



Foto: Heselmann

Übergabe an die neuen Besitzer: Ralf und Susanne Brinkmann, Brigitte Berkau von der Hertener Wirtschaftsförderung, Sonia Fojtzik und Niklas Hamman.

# Glänzende Geschäfte

Bürgermeister Fred Toplak besucht das Unternehmen GERA Metallhandel GmbH



Geschäftsführer Tim Rademacher, Wirtschaftsförderer Michael Blume, Stefanie Anton vom Jobcenter, Geschäftsführerin Nadine Rademacher, Bürgermeister Fred Toplak und Geschäftsführer Stephan Weisflog (v.l.). Foto: mh

**Jede Wette: Das, womit das Hertener Unternehmen GERA handelt, hatten Sie schon einmal in der Hand, womöglich sogar täglich. Wenngleich auch nicht in der Form, wie es bei GERA in der Lagerhalle liegt.**

Das Familienunternehmen, das seit 2001 seinen Firmensitz im Hertener Süden hat, handelt mit Metall, überwiegend mit Messing. Das wiederum kommt vor allem in Sanitärarmaturen zum Einsatz, etwa bei den Herstellern Grohe oder Geberit – die Wahrschein-

lichkeit, dass in Ihrem Badezimmer Metall verbaut ist, das in Hertens zwischengelagert wurde ist also relativ groß. Im Februar stattete Hertens Bürgermeister Fred Toplak gemeinsam mit Mitarbeitern der Wirtschaftsförderung und des Jobcenters dem Unternehmen einen Besuch ab.

„Ich freue mich, dass wir so ein starkes Unternehmen wie die GERA Metallhandel GmbH hier in Hertens haben und hoffe, dass wir die Firma auch noch lange an diesem Standort halten können“, sagte Fred Toplak.

Nach Gründung des Unternehmens haben die Gesellschafter unter dem Namen GERA Metallhandel GmbH die Geschäftstätigkeit ab dem 1. Januar 1982 aufgenommen. Das Unternehmen unterhielt ein gemietetes Lager und Büroräume in Gelsenkirchen. „Im Jahr 2000 meldete der Vermieter der Lagerflächen und Büroräume Eigenbedarf an und wir haben uns dazu entschlossen, in Hertens eine eigene Lagerhalle und Büroflächen zu bauen, nachdem wir mit Unterstützung der Hertener Wirtschaftsförderung

ein geeignetes Grundstück kaufen konnten“, erzählt Geschäftsführer Stephan Weisflog. Ende des Jahres 2001 zog GERA nach Hertens, 2010 entstand eine zweite Halle für Restwertstoffe.

Das Unternehmen kommissioniert und lagert diverse Nichteisen-Metalle, auf Kundenwunsch auch für „just in time“ Lieferungen. Auslieferungen erfolgen meistens per LKW. Die Kunden kommen aus Industrie, Handwerk und Handel und verarbeiten die Halbzeuge aus NE-Metallen, wie Aluminium, Messing und Rotguss, dann zu fertigen Endprodukten. „Die meisten Kunden kommen aus der Sanitärindustrie und dem Maschinenbau“, so Stephan Weisflog.

Zurzeit hat das Unternehmen GERA Metallhandel 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Kolleginnen und Kollegen, ob in der Buchhaltung, im Vertrieb oder Lager“, so Geschäftsführerin Nadine Rademacher.

**i Gera Metallhandel GmbH**  
Hohewardstraße 349A  
45699 Hertens  
☎ 0 23 66 / 50 40  
[www.metallhandel-gera.de](http://www.metallhandel-gera.de)

## FMT – Auf Schlägel & Eisen ist alles im Fluss



Peter und Sandra Richter (Geschäftsführung FMT), Bürgermeister Fred Toplak, Michael Blume (Wirtschaftsförderung), Benedikt Schmoll (Geschäftsführer EGSE) und Frauke Wiering (Wirtschaftsförderung, v.l.)

**Mit ihrem Know-how bleibt in Unternehmen alles im Fluss – bei der Förder- und Materialflusstechnik GmbH (FMT) auf Schlägel & Eisen werden Rollenbahnsysteme nach Maß zusammengestellt und vertrieben.**

Anfang November zog der Firmensitz von Bottrop nach Hertens, nun hat Bürgermeister Fred Toplak gemein-

sam mit der städtischen Wirtschaftsförderung den geschäftsführenden Gesellschafter Peter Richter und seinem Unternehmen einen Besuch gestattet.

„Ich freue mich, ein neues Unternehmen auf Schlägel & Eisen begrüßen zu dürfen und wünsche für anstehende Projekte und Ziele alles Gute“, begrüßt Bürgermeister Fred

Toplak den geschäftsführenden Gesellschafter Peter Richter gemeinsam mit Ehefrau und Bauherrin Sandra Richter am neuen Standort.

Als Spezialist für Fördertechnik fertigt und vertreibt FMT Rollbahnsysteme, Leichtrollbahnen und Kugelrolltische sowie Scherenrollbahnen, die individuell zusammengestellt und auf spezielle Bedürfnisse der Kundschaft angepasst werden können. FMT wurde im Jahre 1994 gegründet. 2017 hat Peter Richter den Betrieb übernommen und seitdem angefangen ihn weiter auszubauen. „Wir sind ein solides Handwerksunternehmen, dass im vergangenen Jahr seinen Umsatz sogar verdoppeln konnte“, so Peter Richter. „Die bundesweiten Aufträge von Logistikunternehmen, Maschinenbauern und der Automobilindustrie werden von sechs Festangestellten und dreizehn Aushilfskräften bearbeitet und nach der Produktion auch vor Ort montiert. Nächstes Jahr werden

wir mit einem unserer Kunden im europäischen Ausland wachsen. Dazu werden wir unser Team noch mit ein bis zwei Festangestellten aus dem Metallbau verstärken“

Derzeit sind bereits über sieben Prozent der neuen Gewerbeflächen auf Schlägel & Eisen vermarktet. Vierzehn Neubauten sind hier bis jetzt entstanden. Vier weitere Bauvorhaben stehen in den Startlöchern. Darüber hinaus sind weitere vier Grundstücke bereits veräußert, hier werden derzeit die Bauanträge erarbeitet. Für weitere Grundstücke gibt es Reservierungen, um den Unternehmen die konkrete Planung zu ermöglichen.

**i FMT Förder- und Materialflusstechnik GmbH**  
Flöz Gretchen 18  
45699 Hertens  
☎ 0 23 66 / 5 80 86 99  
[www.fmt-conveyor.com](http://www.fmt-conveyor.com)



Bürgermeister Christoph Tesche (r.) schaute mit einer Delegation aus Verwaltung und Politik bei der DEG Dach-Fassade-Holz eG vorbei. Foto: Heselmann

# Bekanntnis zu Recklinghausen

Bürgermeister Christoph Tesche zu Besuch bei der DEG

**Wo kaufen eigentlich Dachdecker ein? Diese Frage beantwortete sich für Recklinghausens Bürgermeister Christoph Tesche, als er im Februar gemeinsam mit Vertretern von Verwaltung und Politik bei der DEG Dach-Fassade-Holz eG in Recklinghausen-Hillerheide vorbeischaute.**

Seit dem 1. April 2019 ist die DEG in Recklinghausen ansässig, ansonsten hat die Einkaufsgenossenschaft 20 weitere Standorte, hauptsächlich in Nordrhein-Westfalen. 1947 hatten sechs Dachdecker aus Hamm die DEG gegründet, im Laufe der Jahre und Jahrzehnte hatte sich die Genossenschaft immer mehr erweitert.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Ekkehard Grunwald, Axel Tschersich, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Standortmanagement und Stadtmarketing, Jörg Smolka, Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung, und Udo Schmidt, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Beteiligungen, begleiteten den Verwaltungschef, Niederlassungsleiter Sascha Freidel und

Christian Großkreutz, Verkäufer im Innendienst, präsentierten den Standort an der Tiroler Straße. „Es ist schön, dass sich ein Unternehmen wie die DEG Dach-Fassade-Holz eG zu Recklinghausen bekennt, als Botschafter fungiert und damit die Bedeutung unserer Stadt als attraktiven Wirtschaftsstandort herausstellt“, sagt Christoph Tesche.

Weitere 20 Zweigniederlassungen sind in Bochum, Bottrop, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Fulda, Göttingen, Hamm, Hagen, Krefeld, Lage, Lüdenscheid, Meschede, Mülheim, Münster, Paderborn, Solingen, Wesel und Wuppertal ansässig. Über rund 25.000 Artikel verfügt die gesamte DEG Dach-Fassade-Holz eG über alle Zweigniederlassungen verteilt. Zielgruppe der DEG sind Meisterbetriebe aus dem Dachdecker-, Klempner- und Zimmererhandwerk.

Egal ob Ertragsprognose bei Photovoltaik-Anlagen, ein umfangreiches Produktsortiment oder die Erstellung von Verlege-Plänen und Statiken – die Genossenschaft betreibt den Han-

del und Verkauf des gesamten Sortiments von Bedachungsmaterialien sowie Produkten für die Fassade und den Holzbau.

Etwas 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 42 Azubis, sorgen dafür, dass die DEG im Bereich des Bedachungs- und Holzbausortiments eine bedeutende Marktstellung einnimmt. Neben dem kompletten Dach-, Fassaden- und Holzsegment kommen auch Service- und Dienstleistungen nicht zu kurz. Künftig legt die DEG ihre Schwerpunkte auf ein Onlinemagazin und eine digitale Lösung für betriebliche Herausforderungen. Im optimierten Online-Bestell- und Informationssystem OBSI finden Nutzer bereits alle Produkte und können jederzeit Informationen zu Anfragen und Bestellungen abrufen.

**i** **DEG**  
**Dach-Fassade-Holz eG**  
Tiroler Str. 38  
45659 Recklinghausen  
☎ 023 61 / 30 26 10  
[www.dde.de](http://www.dde.de)

## Förderung für den Klimaschutz

**M**it günstigen Krediten will die staatliche Förderbank KfW die Umsetzung des Klimaschutzprogramms der Bundesregierung unterstützen.

„Ab März werden wir den Mittelstand bei der Transformation zu mehr Klima- und Ressourcenschutz mit einem neuen Förderkredit begleiten“, sagte KfW-Vorstandschef Günther Bräunig. Das Programm werde mit einem Effektivzins ab null Prozent für den Kreditnehmer starten. Weitere Initiativen in den Bereichen Verkehr, Gebäude und Energiewirtschaft würden vorbereitet.

Zugleich arbeitet die KfW daran, die Niedrigzinsen weiterzugeben. Die Bankengruppe verdient mit der Refinanzierung am Kapitalmarkt praktisch Geld, weil ihr negative Zinsen berechnet werden. Diese will die KfW an Geschäftsbanken weitergeben, bei denen Kunden die Förderkredite beantragen. Dazu sollen bis Oktober die technischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Vorerst rechnet Bräunig nicht damit, dass die Negativzinsen beim Endkunden ankommen. Im aktuellen Umfeld dürfte der Effektivzins zwischen null und einem Prozent liegen.

Anzeigen

**KON-TEC**

► kopieren ► drucken ► scannen ► faxen

Fachhandel für Kopierer und Multifunktionsgeräte

[www.kon-tec.de](http://www.kon-tec.de) - [info@kon-tec.de](mailto:info@kon-tec.de)  
Waldstr. 24 - 45661 Recklinghausen  
Tel: 023 61 / 95 00 69-2  
Fax: 023 61 / 95 00 69-3

**h2herten**  
Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum

**Anwender-Zentrum h2herten**

- Erstes Technologiezentrum für Firmen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik
- Büroräume und Technika
- Integrierte Wasserstoffversorgung
- H<sub>2</sub>-basiertes Energiekomplementärsystem
- Meetingräume inklusive Präsentationstechnik

**Kontakt:**  
[info@h2herten.de](mailto:info@h2herten.de)  
[www.h2herten.de](http://www.h2herten.de)

**Gefördert durch:**

**EUROPÄISCHE UNION**  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

**Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen**

# Aus Recklinghausen frisch auf den Tisch

Wirtschaft im Fokus mit „A & K – Die frische Küche GmbH“



Präsentierten das Plakat: Udo Schmidt, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsförderer Axel Tschersich, Geschäftsführer Wolfgang Adam, Ekkehard Grunwald (Kämmerer und Wirtschaftsdezernent) und Wirtschaftsförderer Jörg Smolka (v.l.).  
Foto: Stadt RE

**W**irtschaft im Fokus“ heißt die Plakataktion der Recklinghäuser Wirtschaftsförderung, bei der in regelmäßigen Abständen auf die „hidden champions“ hingewiesen wird: auf Unternehmen, die vielleicht nicht sehr bekannt sind, die aber dennoch Erstaunliches leisten. Im Februar bekam „A & K – Die frische Küche“ Gelegenheit, sich auf sechs großen Plakatflächen im Recklinghäuser Stadtgebiet zu präsentieren.

„A & K – Die frische Küche GmbH“, gegründet 2007 unter dem Namen „Moderne Verpflegungssysteme GmbH“, hatte 2014 den Firmensitz nach Recklinghausen verlagert, da die Betriebsfläche in Oberhausen mit einer Größe von ca. 1.500 m<sup>2</sup> für den wachsenden und damals schon bestehenden Erweiterungsbedarf des Unternehmens nicht ausreichte. Aktuell sind dort auf 6.000 m<sup>2</sup>, davon rund 3.000 m<sup>2</sup> Betriebsfläche, 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz. Durch die Verlagerung des Unternehmens nach Recklinghausen konnten bereits 20 neue Vollzeitstellen geschaffen werden.

Das Unternehmen fertigt täglich rund 16.000 immer frisch zubereite-

te Mahlzeiten nach dem Verfahren „cook & chill“ (kochen und kühlen) an. „Der Vorteil bei diesem Verfahren liegt darin, dass die vorbereiteten Speisen einem schonenden Garprozess unterliegen und direkt auf 3°C heruntergekühlt werden, damit Nährstoffe und Vitamine erhalten bleiben, die sonst bei einem längeren Warmhalten verloren gingen“, erläutert Geschäftsführer Wolfgang Adam. Am Verzehrtag übernehmen spezielle eigene Kühlfahrzeuge dann den Transport zu den über 500 Kunden, die im gesamten Ruhrgebiet verteilt sind. Dort werden die Mahlzeiten fertiggegart. Zum Kundenkreis der frischen Küche gehören Einrichtungen wie Krankenhäuser, Pflege- und Seniorenheime, Schulen, Kindergärten und diverse Unternehmen. In Recklinghausen zählen neben dem Elisabeth-Krankenhaus auch einige Schulen zu den größten Kunden.

Firmengründer Wolfgang Adam ist gleichzeitig Geschäftsführer des Unternehmens. Auf dem Betriebsgelände befindet sich nicht nur die Verwaltung, sondern auch die Produktion, das Lager und der Fuhrpark. „Täglich erreichen das Unternehmen sieben bis acht Tonnen Lebensmittel.

Eine Besonderheit stellt für uns der auf dem Betriebsgelände errichtete, eigene Kräutergarten dar, in dem wir letztes Jahr über 200 kg Oregano, Rosmarin und Thymian in eigener Regie anbauten“, verriet Adam, der besonderen Wert darauf legt, frische Zutaten zu nutzen. Für das Unternehmen sei es besonders wichtig, dass ein Bezug zu den verwendeten Lebensmitteln hergestellt werde, denn erst „wenn man weiß, wie etwas wächst und welche Anstrengungen dafür erforderlich sind, dann wird es einem bewusst, Lebensmittel Wert zu schätzen“, so Adam weiter. Die Fleischprodukte kommen von einer Oberhausener Metzgerei und werden von betriebseigenen Metzgern weiterverarbeitet. Hinzu kommt ein eigener Kartoffelbauer aus dem Münsterland, der ausschließlich für das Unternehmen Kartoffeln erntet und schält.



## A & K - Die frische Küche GmbH

Blitzkuhlenstraße 152  
45659 Recklinghausen  
☎ 0 23 61/960 54 00

[www.die-frische-kueche.de](http://www.die-frische-kueche.de)

## Termine im Überblick

<b>bis 05.04.2020</b> Circus Roncalli • Konrad-Adenauer-Platz RE
<b>26.03.2020</b> Girls day – Mädchen Zukunftstag • Herten
<b>27.03. - 05.04.2020</b> Palmkirmes • Saatbruch RE
<b>28.03.2020</b> Danksagung Vorlese-Weltrekord mit Sky Dumont • Ruhrfestspielhaus RE
<b>28.03.2020</b> Putztag in Herten • Stadtgebiet Herten
<b>29.03.2020</b> Abradeln mit dem Bürgermeister • Zeche Ewald Besucherzentrum, Herten
<b>29.03.2020</b> Messe Wohnen-Leben-Arbeiten • Rathaus RE
<b>01.04.2020</b> Klimagipfel FORUM „Grün und Infrastruktur“ • Bürgerhaus RE-Süd
<b>01.04.2020</b> Kulinaris der FeierAbendMarkt • Glashaus, Innenstadt Herten
<b>05.04.2020</b> Führung „Neue Horizonte“ • Zeche Ewald Besucherzentrum, Herten
<b>23.04. - 03.05.2020</b> Circus Flic Flac • Saatbruch RE
<b>25.04.2020</b> Komposttag • Altstadtmarkt RE
<b>26.04.2020 - 10.05.2020</b> Kunst in der Maschinenhalle • Herten Scherlebeck
<b>30.04.2020</b> Tanz in den Mai • Altstadtmarkt RE
<b>01.05.2020</b> Tag der Arbeit, Kundgebung • Innenstadt Herten
<b>01.05.2020</b> Eröffnung der Ruhrfestspiele • Ruhrfestspielhaus RE
<b>02.05.2020</b> Fahrrad- und Mobilitätstag • Löhrhofplatz RE
<b>02.05. - 03.05.2020</b> Frühlingsfest mit Verkaufsoffenem Sonntag (VOS) • Altstadt RE
<b>06.05.2020</b> Kulinaris der FeierAbendMarkt • Glashaus, Innenstadt Herten
<b>08.05.2020</b> Abendmarkt • Kirchplatz RE
<b>09.05.2020</b> Tag der Städtebauförderung • Hillerheide RE
<b>10.05.2020</b> Führung Altes Dorf • Marienbrunnen, Herten Westerholt
<b>16.05.2020</b> Kinder-Aktions-Sommerfest • Rathausplatz RE
<b>16.05.2020 - 17.05.2020</b> Blumen- und Gartenmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag • Innenstadt Herten
<b>29.05.2020</b> Marktplatzspringen • Altstadtmarkt RE
<b>30.05.2020</b> Friedensfest und Sport-Aktionstag • Altstadtmarkt RE
<b>31.05.2020 - 01.06.2020</b> Kunstmarkt am Schloss Herten • Schlosspark, Herten
<b>03.06.2020</b> Kulinaris der FeierAbendMarkt • Glashaus, Innenstadt Herten
<b>04.06. - 07.06.2020</b> Weinmarkt • Altstadtmarkt RE
<b>05.06.2020</b> Abendmarkt • Kirchplatz RE
<b>06.06. - 07.06.2020</b> Hafenfest • Stadthafen RE-Süd
<b>06.06.2020</b> Christopher Street Day • Kirchplatz RE
<b>08.06.2020</b> Wirtschaft im Kontakt • Herten
<b>09.06.2020</b> Netzwerktreffen • Ort steht noch nicht fest
<b>12.06. - 12.07.2020</b> EM-Public Viewing • Rathausplatz RE
<b>20.06.2020</b> 7. Stadtsportfest • Altstadt RE



Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2020